



Presseinformation

Freising,
16. Mai 2007



Informationsplattform Hygienic Processing im Aufbau

Wer Informationen rund um die hygienische Produktion in der Verarbeitungs- und Verpackungsindustrie sucht, wird im Internet unter www.hygienic-processing.de fündig. Das Portal enthält eine Literaturdatenbank, die bisher unter www.hygienic-design.de zu finden war und im Rahmen eines vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten Gemeinschaftsprojektes zusammengestellt wurde. Dieses Portal wird nun ausgeweitet zu einer zentralen Kommunikationsplattform zum Thema sichere und hygienische Produktion. Es entsteht in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV und seiner Außenstelle dem Fraunhofer-Anwendungszentrum für Verarbeitungsmaschinen und Verpackungstechnik AVV, dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA, der Industrievereinigung für Lebensmitteltechnologie und Verpackung IVLV und dem Lehrstuhl für Maschinen- und Apparatekunde der Technischen Universität München.

Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit liegen in der Verantwortung des Lebensmittelherstellers. Eine umfassende Qualitätskontrolle und die Durchführung einer hygienischen Produktion muss optimal verlaufen und immer den aktuellsten Anforderungen angepasst werden. Die Konzeption von reinigungsfreundlichen Maschinen, das so genannte Hygienic Design, ist nur ein Baustein in der gesamten Verarbeitungskette. Damit ein schneller Zugriff auf das gesamte vorhandene Know-how möglich ist, wird das Internetportal um die Bereiche erweitert, die Einfluss auf das Hygienic Design haben oder in Verbindung damit stehen. Die Ausweitung erstreckt sich auf die Gebiete Werkstoffe und Oberflächen, Packstoffentkeimung, Sicherheitsanforderungen, Verfügbarkeit und Effizienz, Reinigung und Forschung. Zur Literaturdatenbank kommen Bereiche wie beispielsweise Ratgeber, virtueller Marktplatz, News und Expertenkontakte hinzu.

Die Kommunikationsplattform www.hygienic-processing.de ist nicht nur als Anlaufpunkt für die Lebensmittelindustrie gedacht, sondern auch für die Branchen Pharma, Kosmetik und Biotechnologie. Für diese Industriebereiche ist die Durchführung einer reproduzierbar sicheren Reinigung der Anlagen und das Vermeiden von Kreuzkontaminationen nur möglich, wenn Maschinen und Oberflächen entsprechend gestaltet sind.

Interessierte sind eingeladen, Fragen und Anregungen zum Aufbau der Kommunikationsplattform an den wissenschaftlichen Projektbeirat zu richten. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, Firmen, Produkte und Dienstleistungen zu listen. Ansprechpartner ist Jürgen Hofmann im Fraunhofer IVV, Tel. 08161/491-628, juergen.hofmann@ivv.fraunhofer.de.